

## **Witziger, hintergründiger Zeichner**

**Peter Radelfinger (\*1953 Bern) gehört zu den wichtigen Schweizer Künstlern der Gegenwart. Er schafft mit einfachsten Mitteln anspielungsreiche Zeichnungen, welche brisante Themen auf witzige und hintergründige Art miteinander verweben. Die Ausstellung im Kunstmuseum Bern präsentiert drei aktuelle Werkgruppen, die seit dem Jahr 2000 entstehen und ständig erweitert werden.**

Peter Radelfinger konzentriert sich seit den 80er-Jahren fast ausschliesslich auf das Medium der Zeichnung. Im Zentrum der drei thematischen Serien, welche in der Ausstellung gezeigt werden, stehen allgemeine Fragen zum Individuum und zu gesellschaftlichen und politischen Themen. In Radelfingers Schaffen sind auch Fragestellungen zu unserer Wahrnehmung und zum Wesen der Zeichnung präsent. So werden einzelne Zeichnungen oder Serien als digitale Projektion, als Neonzeichnung oder als Plotterinstallation auch in anderen Medien präsentiert.

### **Der moderne „Zwischerraum“**

In der Serie *Endlich komm ich in den Zwischerraum* (seit 2000, ca. 300 Pinselzeichnungen auf Plotterpapier) ist der Bezug zur Kommunikationsgesellschaft offensichtlich. Vögel, Käfige und Aufnahmegeräte sind in unterschiedlichen Variationen und Metamorphosen zu sehen. Die Vogelhäuschen mutieren zu Überwachungskameras, die Vögel verschmelzen mit den abstrahierten Ästen, auf denen sie sitzen, haben bildschirmförmige Köpfe oder betrachten Computer und Handys als ihr Zuhause, ihren Käfig. Der Vogel – Symbol der körperlosen Seele und des freien Denkens – ist in Radelfingers «Zwischerraum» den Veränderungen seiner Umgebung hilflos ausgeliefert. Radelfinger untersucht in der Serie auch so ambivalente Themen wie Geborgensein und Gefangenschaft oder Freiheit und Überwachung.

### **Von der Zeichnung zur Animation**

Die digitale Arbeit *Jokeanima* (seit 2005) wird in 3 Projektionen gezeigt. Es handelt sich dabei um eine Auswahl minimal animierter Kugelschreiberzeichnungen aus der Serie *Joke* (seit 2003). Neben politischen Fragen der Kommunikation und Überwachung geht es auch um die Kommunikation «im Kleinen», um zwischenmenschliche Beziehungen, die Begegnung zwischen Mann und Frau, um Trennung und Isolation.

### **Porträts eines Abwesenden**

Für die Serie *Kissen und Falten* (seit 2000, ca. 1000 Blätter) schickt der Künstler während der Ausstellungsdauer täglich von seinem Computer aus neue Kissenzeichnungen an den Plotter, welcher diese ausdruckt. Diese Zeichnungen sind auf einem digitalen Zeichentablett entstanden. Damit stellen sich Fragen nach den Möglichkeiten der Zeichnung und nach dem Verhältnis von Original und Kopie, da das digital gezeichnete «Original» z.B. beliebig oft ausgedruckt werden kann. Das Thema der Falte wird durch die bedruckten Papierbahnen, welche sich vor dem Plotter auftürmen, räumlich erlebbar. Die Serie *Kissen und Falten* hat sich aus Radelfingers Beschäftigung mit dem Selbstbildnis entwickelt. Während Radelfinger sich lange mit dem eigenen Gesicht befasste, arbeitet er hier mit dessen Absenz: er zeichnet am Morgen gleich nach dem Aufstehen das Kissen, auf dem sein Kopf während der Nacht einen Abdruck hinterlassen hat. So sind diese Kissenzeichnungen gewissermassen Porträts eines Abwesenden.

Ohne anklagend oder moralisch zu wirken, reflektiert Radelfinger die Aktualität des Mediums Zeichnung und bringt mit seiner einfachen Zeichensprache Fragen der heutigen Zeit auf humorvolle und hintergründige Art auf den Punkt.

**Absender / Kontakt:** Brigit Bucher, [brigit.bucher@kunstmuseumbern.ch](mailto:brigit.bucher@kunstmuseumbern.ch), T 031 328 09 21

## Die Ausstellung

### Eröffnung in Anwesenheit des Künstlers

Dienstag, 23. Juni 2009, 18h30

### Dauer der Ausstellung

24. Juni - 27. September 2009

### Kuratorin

Claudine Metzger

### Eintritt

CHF 12.- / red. CHF 8.-

### Katalog



**Peter Radelfinger – Alle haben einen blauen Finger.** Kerber Verlag, Bielefeld/Leipzig. Hrsg. von Matthias Frehner und Claudine Metzger, Kunstmuseum Bern. Textbeiträge von Matthias Frehner, Michael Glasmeier, Andreas Meier, Claudine Metzger, Ruth Schweikert. 148 Seiten, 150 s/w Abbildungen, 6 farbige Abbildungen auf 5 eingelegten Blättern und 1 lose umgelegtes Blatt, Softcover mit besiebdruckter PVC-Decke, gebunden. ISBN 978-3-86678-260-0. CHF 48.00

### Edition

Anlässlich der Ausstellung verkauft das Kunstmuseum Bern eine Edition in limitierter Auflage:  
*Kissen #122*, 2009, Inkjetprint, 68 x 90 cm und  
*Kissen\_Überlagerung #41*, 2009, Inkjetprint, 68 x 90 cm.  
Auflage: je 10 Exemplare  
Preis: Ein Blatt: CHF 500.- , beide Blätter: CHF 800.-

## Rahmenprogramm

### Führung mit Peter Radelfinger

Dienstag, 30. Juni 2009, 19h–20h

### Führung mit Peter Radelfinger und Claudine Metzger

Dienstag, 25. August 2009, 19h–20h

### Öffentliche Führungen

Dienstag, 7., 28. Juli, 11. August, 8. September 2009, 19h und  
Sonntag, 9., 23. August, 6. September 2009, 11h

### Performative Lesung

Dienstag, 1. September 2009, 19h–20h

Wolfgang Beuschel, Peter Schweiger, Ruth Schweikert lesen Texte von Adolf Wölfli (Keine Katastrophe ohne Idylle, keine Idylle ohne Katastrophe), Gertrude Stein (The Making of Americans) und Ruth Schweikert / Peter Radelfinger (Hin und Her).

## Mit der Unterstützung von



Sophie und Karl Binding Stiftung

Stiftung Erna und Curt Burgauer, Zürich

KUNSTMUSEUM BERN

MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE

MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8–12 CH-3000 BERN 7

T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55

INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH